Gesetzblatt für die Freie Stadt Danzig

Rr. 52 Ansgegeben Danzig, den 5. Juni

2 ag
3 nhalt: Seite
5. 6. 1935 Zweite Berordnung über die Einführung von Bankfeiertagen 693

137

3 weite Berordnung

über die Einführung von Bankfeiertagen. Bom 5. Juni 1935.

Auf Grund des § 1 Ziffer 9, 63 und 89 und § 2 des Gesetzes zur Behebung der Not von Bolt und Staat vom 24. Juni 1933 (G. Bl. S. 273) wird folgendes mit Gesetzeskraft verordnet:

Artifel I

Gemäß Artikel III § 9 der Verordnung über die Einführung von Bankfeiertagen vom 3. Juni 1935 (G. Bl. S. 689) haben für die Werktage von Donnerstag, den 6. Juni 1935 ab dis auf weisteres die Sparkassen, die Genossenschaftsbanken, die Banken und Bankgeschäfte ihre Schalter in der Zeit von 11 dis 13 Uhr offen zu halten zu folgenden Zwecken:

1. zur Entgegennahme von Einzahlungen ihrer Kontoinhaber,

2. für die Durchführung von Lohnzahlungen, für die Aufrechterhaltung des Hafen-, Schiffsund Frachtverkehrs, des Marktverkehrs und für sonstige lebensnotwendige inländische Zahlungszwecke.

Für die im Artikel III § 7 Ziffer 2 der Verordnung bezeichneten Stellen gilt die dort getroffene Regelung bis auf weiteres.

Artifel II

Die Verordnung über die Einführung von Bankfeiertagen vom 3. Juni 1935 (G. Bl. S. 689) wird dahin ergänzt, daß Artikel IV § 10 folgenden Zusatz erhält:

"Die Strafverfolgung tritt nur auf Antrag ein. Zur Stellung des Strafantrages ist der Senat der Freien Stadt Danzig berechtigt."

Artifel III

Die Berordnung tritt mit Wirkung vom 6. Juni 1935 in Rraft.

Danzig, den 5. Juni 1935.

Der Senat der Freien Stadt Danzig Greiser Dr. Wiercinski-Reiser

Die Bottentigna Administration auf ihren Latier Bottenforale nicht keiner Gignale nicht keiner Gignale nicht werden der der Schaffen die Latier auf der Latier Latier Latier Latier Latier Latier

TRI

Sweite Berorduung der die Einführung von Bansciertage

ider die Einführung von Bantstertagen Bom 5. Juni 1935.

Auf Grund des § 1 Ziffer 2, 63 und 89 und § 2 des Gesehes zur Behebung der Not von Bolt und Staat vom 24. Inni 1933 (G. Bl. S. 273) wird folgendes mit Gesehestraft verordnet:-

Mrtifel I

Gemäß Ertifel III § 9 der Berordnung über die Einführung von Bankleiertagen vom S. Imi 1935 (G. Bl. S. 689) haben für die Werftage von Donnerstag, den 6. Inni 1935 ab dis auf welteres die Sparkassen, die Genossenschaftsbanken, die Banken und Bankgeschäfte ihre Schalter in der Zeit von 11 die 13 uhr offen zu halten zu folgenden Awschen:

1. gur Entgegennahme von Einzahlungen ibrer Rontoinbaber.

2. für die Durchführung von Lohnzahlungen, für die Aufrechterhaltung des Hafen-, Schiffsund Fractwerkehrs, des Marktverkehrs und für sonstige lebensnotwendige inländische Zahlungswecke,

Für die im Artifel III § 7 Ziffer 2 der Berordnung bezeichneten Stellen gilt die bort getroffene Regelung dis auf weiteres.

H lefifull

Die Verordnung über die Einführung von Bantseiertagen vom 3. Juni 1935 (G. Bl. S. 689) wird dahin ergänzt, daß Ltitiel IV § 10 folgenden Jusak erhält: "Die Strasverfolgung tritt nur auf Lintrag ein. Inr Stellung des Strasverges ift

ber Senat ber Freien Stadt Dangig berechtigt."

III lefiftel III

Die Berordnung tritt mit Wirdung vom 6. Juni 1935 in Kraft.

Danzig, ben 5, Juni 1935.

Der Genat ber Freien Stabt Dangig Greifer Dr. Wiercinsti-Reifer

Panere Geben, viertellährlich a) ihr das Gelendinte für die Freie Gladt Dunig Ausgade A. a. B. i. 200 d. für die Allendinscher Kr. die Freie Gladt Dunis Anl. I Ausgade A. a. B. in 2.25 Cl. o) für den Allendinscher in die Krein Sabi Dunis Leit II 2.00 Cl. Bestellungenden Aufrich Ergenfolgenis wird fandlich einer gasternicht) a. Benathungenden Ausgade in den Generalbeit dem gasternicht der Generalbeit der General